



SHIA e. V. LV Sachsen und LANDESKOMPETENZZENTRUM FÜR ALLEINERZIEHENDE (LKAS) erneuert Forderungen zur Gestaltung des Landesaktionsplans für Alleinerziehende gegenüber Wirtschaftsminister Martin Dulig

Am Mittwoch, den 5. Juli 2023, fand das seit langer Zeit angekündigte Treffen zwischen den Akteurinnen des Runden Tisch für Alleinerziehende, dem der Landesfamilienverband Selbstbestimmte Handlungsstrategien und Initiativen Alleinerziehender (SHIA) e. V. LV Sachsen angehört und dem sächsischen Wirtschaftsminister Martin Dulig in Dresden statt. Im Zentrum der Diskussion stand die Forderung nach Gerechtigkeit, Respekt und Anerkennung der spezifischen Bedarfe alleinerziehender Eltern in Freistaat.

Der Landesfamilienverband SHIA e. V. LV Sachsen setzt sich als Interessenvertretung Alleinerziehender seit über drei Jahrzehnten für die Verbesserung der infrastrukturellen Rahmenbedingungen sowie für finanzielle und soziale Gerechtigkeit gegenüber Einelternfamilien ein. Als Träger des **LANDESKOMPETENZZENTRUM FÜR ALLEINERZIEHENDE UND SOLOELTERN IN SACHSEN (LKAS)** wurden durch dessen Leiterin und ehrenamtliche Geschäftsführerin des SHIA e.V. LV Sachsen Brunhild Fischer bei dem Treffen mit dem sächsischen Wirtschaftsminister die bestehenden Unterschiede zwischen Alleinerziehenden und Zweielternfamilien thematisiert.

"Alleinerziehende tragen alle Lasten mehr als doppelt und haben doch nur hälftiges Potential an Ressourcen zur Verfügung. Um diese Ungleichheit zwischen den Familienformen zu überwinden, sind die Beseitigung infrastruktureller und gesellschaftlicher Hindernisse, insbesondere am Arbeitsmarkt, von entscheidender Bedeutung."

Die Forderungen des Runden Tisch zum Landesaktionsplan für Alleinerziehende umfassen beispielsweise die Schaffung von arbeitsmarktpolitischen Instrumenten. Dazu gehören familienformengerechte Arbeitszeiten außerhalb der Familienzeiten, Teilzeitarbeit bei vollem Lohnausgleich sowie Einkommen über dem Bürgergeld. Denn es ist zur Armutsüberwindung von außerordentlicher Bedeutung, dass die Bundestransferleistungen auch in den alleinerziehenden Familien wirklich ankommen und nicht wieder gegengerechnet werden.

Auf bundespolitischer Ebene fordert der Familienverband die Abschaffung der steuerlichen Diskriminierung von Soloeltern, einen Mindestlohn von mindestens 15 Euro pro Stunde sowie eine familienformengerechte Gestaltung der Kinderkrankentagen, von Wohngeld,

Unterhalt und Unterhaltsvorschuss. Des Weiteren ist eine finanzielle und rentenpolitische Anerkennung der Lebensleistung von Alleinerziehenden, welche zum allergrößten Teil Frauen sind, durch Geburt, Erziehung und Pflege umzusetzen.

Der Verband mahnt: Der Freistaat Sachsen muss - will er die Kinderarmut in Sachsen beseitigen und die zum Teil prekären Lebenslagen von alleinerziehenden Familien, welche sich durch die aktuelle Krisensituation drastisch verschlimmern, spürbar verbessern - diese Herausforderung annehmen und eine starke Antwort auf die bundespolitischen Fehlleistungen liefern.

Daher fordert der Landesfamilienverband SHIA e. V. LV Sachsen und das **LANDESKOMPETENZZENTRUM FÜR ALLEINERZIEHENDE UND SOLOELTERN IN SACHSEN (LKAS)** die Prüfung aller politischen Entscheidungen auf ihre Auswirkungen und Konsequenzen für Alleinerziehende sowie die Schaffung der sozioökonomischer Entgeltfreiheit für alle Kinder.

Es ist dringend erforderlich, die gegenwärtige Entwicklung zu berücksichtigen und sicherzustellen, dass die schlimmsten Befürchtungen im Zusammenhang mit Armut und Armutsgefährdung hinsichtlich der Situation der Kinder in alleinerziehenden Haushalten nicht eintreten.

Abschließend dankte der SHIA e. V. LV Sachsen Wirtschaftsminister Dulig für das konstruktive Treffen und wies darauf hin, dass es nach fast 10 Jahren sozialdemokratischer Wirtschafts- und Sozialpolitik im Freistaat an der Zeit ist, adäquat zu handeln. Der Verband wünscht sich eine umfassende Umsetzung arbeitsmarktpolitischer und sozialpolitischer Maßnahmen sowie die Berücksichtigung der genannten Forderungen des Landesaktionsplans für Alleinerziehende in Sachsen.

Es wird eine angemessene Beteiligung eines Expertinnengremiums gefordert, um das Know-how und die Expertise des Landesfamilienverbands SHIA e. V. LV Sachsen vollständig einzubeziehen. Außerdem drängt der Landesfamilienverband darauf, als starke Interessenvertretung an allen relevanten Tischen berücksichtigt zu werden und das **LANDESKOMPETENZZENTRUM FÜR ALLEINERZIEHENDE UND SOLOELTERN IN SACHSEN (LKAS)** in alle politischen Sachfragen einzubinden!

Runder Tisch Alleinerziehende **Ergebnisse und Maßnahmen**

Informationen und Ansprechpartnerin:

Anja Kricheldorf

Telefon 0172 / 79 45 420 - familienvielfalt@shia-sachsen.de

weiterführende Links:

- Studie „Familienvielfalt Alleinerziehend“
- www.lkas.online/LKAS/
- www.shia-sachsen.de

social-media:

- <https://www.instagram.com/reel/CuW6lsPuOqf/?igshid=MzRIODBiNWFIZA==>
- <https://youtube.com/shorts/v8xOE-31SQk?feature=share3>